

mit diesem Salz einsteigen. Wenn nicht, "*vous pouriez avoir du regret de ne pas profiter de l'avantage de son introduction*".

Wie er bestimmt schon in Erfahrung gebracht, sei erneut Trauer in die Familie des Kaisers [Leopold I.] eingekehrt. So habe die Kaiserin [Margaretha Theresia von Spanien] nochmals eine Fehlgeburt erlitten. Die Chancen, dass sie ihrem Gatten je Kinder werde schenken können, seien damit stark herabgesetzt worden. Wie man glaube, könnte dies die Kurfürsten veranlassen, "*de faire un Roy des Romains*". Der Kaiser wie auch die Reichsstände würden sich im übrigen sehr dafür interessieren, dass den Kurfürsten von Köln, [Maximilian Heinrich von Bayern], und von Brandenburg, [Friedrich Wilhelm], 5 von Holland geförderte Plätze zurückgegeben würden.

Original, in franz. Sprache.
AH 27, 26-27 - Blatt 27^V leer

4

[n. 1668]

SCHREIBEN [DES SAV. AMBASSADOREN BENOIT II. CIZE, MARQUIS DE GRESY], AN RITTER UND STATTHALTER [BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, ZUG

Textteil fehlt.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 27, 28 - Blatt 28^F leer

5

1611 März 5., Paris

A

BRIEF VON JAKOB SULZER AN RAT UND STADTSCHREIBER KONRAD III.
ZURLAUBEN, ZUG

Erst kürzlich habe er ihm durch Herrn Rüttlinger Briefe geschickt. Da er jedoch noch keine Antwort darauf erhalten, wisse er nicht, ob diese angekommen seien oder nicht. Gleichzeitig